

# INHALTSÜBERSICHT

INHALTSVERZEICHNIS	7
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	23
LITERATURVERZEICHNIS	28
EINLEITUNG	39
ERSTER TEIL FAKTISCHE GRUNDLAGEN DES STANDBY L/C	43
§ 1. Historische Grundlagen	45
I. Geschichte des Standby L/C	45
II. Der Standby L/C als Schöpfung der amerikanischen Bankpraxis	45
III. Der Standby L/C als Sicherungsinstrument im internationalen Handel	50
§ 2. Begriff und Wesen	52
I. Zweck des Standby L/C	52
II. Kurzumschreibung des Standby L/C	52
III. Definition des Standby L/C	52
IV. Der Name	53
§ 3. Ablauf eines Standby L/C	55
I. Eröffnungsgesuch	55
II. Gutheissung des Gesuchs	56
III. Eröffnung	57
IV. Kommission und Sicherheit	58
V. Verbuchung und Überwachung	58
VI. Inanspruchnahme	58
VII. Beendigung und Ausbuchung	59

<b>§ 4. Beteiligte eines Standby L/C</b>	60
I. Parteien	60
II. Die Interessen der Beteiligten	62
III. Risiken der Beteiligten	65
<b>§ 5. Erscheinungsformen des Standby L/C</b>	67
I. Gegenstand der Sicherung	67
II. Art der Bankverpflichtung	74
III. Art der Benützung	77
<b>§ 6. Abgrenzungen</b>	82
I. Stand-by-Credit	82
II. (Commercial) Letter of Credit	82
III. Garantie	84
IV. Suretyship	86
V. Indemnity	86
VI. Performance- oder Surety Bond	87
<b>ZWEITER TEIL   DER STANDBY L/C NACH                   SCHWEIZERISCHEM RECHT</b>	89
<b>§ 7. Rechtsquellen des Standby L/C</b>	91
I. Internationales Privatrecht	91
II. Nationales Recht	98
III. Einheitliche Richtlinien der Internationalen Handelskammer	100
IV. Allgemeine Geschäftsbedingungen der Banken	118
V. Standardformulare und Incoterms	119
VI. Übersicht der im Standby L/C-Geschäft anwendbaren Bestimmungen	119
<b>§ 8. Rechtsnatur des Standby L/C</b>	121
I. Grundsatz der Abstraktheit der Standby L/C-Verpflichtung	121

II. Abgrenzung des Standby L/C von verwandten Rechtsinstituten des schweizerischen Rechts	126
III. Rechtliche Qualifikation des Standby L/C-Geschäftes	134
<b>§ 9. Rechtsbeziehungen zwischen den Parteien</b>	<b>147</b>
I. Einleitung	147
II. Rechtsverhältnis zwischen Auftraggeber und Begünstigtem	148
III. Rechtsverhältnis zwischen Standby L/C-Auftraggeber und (Erst-)Bank	156
IV. Rechtsverhältnis zwischen Erst- und Zweitbank	180
V. Rechtsverhältnis zwischen Standby L/C-Auftraggeber und Zweitbank	192
VI. Rechtsverhältnis zwischen zahlungspflichtiger Bank und Begünstigtem	195
VII. Konsortial-Standby L/C	231
VIII. Bilanzrechtliche Gesichtspunkte	233
<b>§ 10. Rechtsmissbrauch und einstweiliger Rechtsschutz</b>	<b>242</b>
I. Rechtsmissbrauch	242
II. Einstweiliger Rechtsschutz	262
III. Rechtsmissbrauch und Vorsorgliche Massnahmen in den USA	288
IV. Vorschläge zum Schutz vor ungerechtfertigter Inanspruchnahme	312
<b>§ 11. Wertung und Fazit</b>	<b>323</b>
I. Probleme des Standby L/C	323
II. Vorteile des Standby L/C gegenüber der Bankgarantie	323
III. Schlussfolgerungen und Vorschläge	330
<b>§ 12. Summary</b>	<b>332</b>
<b>ANHANG</b>	<b>337</b>